

ABC! INTERN

MITARBEITERINFORMATION  NR. 09 • MÄRZ 2022

Ein Blick auf ABC, unsere Kunden und den Markt

Wer hätte das gedacht?_02
Die aktuelle Marktsituation_03
Cloud Computing_05
Gesundheitsmanagement_07
Geburtstage_09
Lächeln hilft_10

Wer hätte das gedacht?

Von Rolf Zeuschner

Ein russischer Machthaber überfällt die Ukraine, unglaublich. Gar nicht auszudenken, was diesem Menschen noch einfällt?

Corona verliert zum Glück an „Macht“ über uns, ist aber leider immer noch ein bedrohliches Thema. Also alle Vorsichtsmaßnahmen in dieser Pandemie über Bord zu werfen ist immer noch fahrlässig, sich selbst und anderen gegenüber.

Nachdem es im letzten Quartal 2021 in die richtige Richtung ging, hatten wir gedacht, dass wir geschäftlich einen einigermaßen positiven Start ins neue Jahr hinbekommen. Das ist leider nicht passiert, ganz im Gegenteil. Aber wir gehen trotzdem optimistisch ins Jahr 2022 und versuchen alles dafür zu tun.

Lesen Sie dazu auch den Beitrag von Martin Machel, in dem er mehr Details zu dieser Situation schildert.

Lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass der Krieg in der Ukraine schnell vorbei ist und keine weiteren Auswirkungen auf andere Länder hat, die Corona-Pandemie sich weiter und schnell zurückentwickelt und auch dazu beiträgt, dass wieder mehr Menschen in Krankenhäusern vor allem ambulant, aber auch stationär behandelt werden können. Dies trägt dann auch wiederum zu einem besseren Geschäftsverlauf bei uns bei.

„Eine Gesellschaft, die Gewalt als Selbstverständlichkeit zur Erlangung



des Friedens akzeptiert, ist dringend therapiebedürftig“

Konstantin Wecker



Corona und die aktuelle Marktsituation

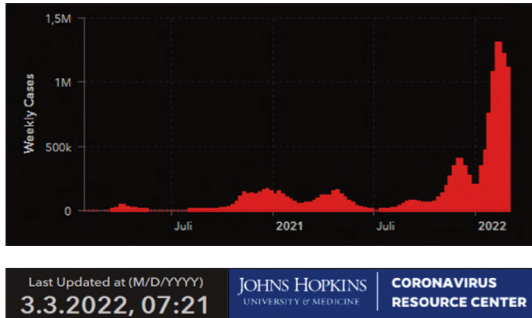
Von Martin Machel

Die gute Nachricht: Wie von den meisten Wissenschaftlern vorhergesagt, hat die aktuelle Corona-Pandemie im Februar wohl ihren Höhepunkt erreicht und die Infektionszahlen in Deutschland sinken langsam.

Die nicht so gute Nachricht: Auch wenn unsere Planungen für dieses Jahr sehr vorsichtig sind, ist der Start im ersten Quartal nochmals schlechter ausgefallen. Leider sind weiterhin viele Klinikmitarbeiter:innen von einer Corona-Infektion betroffen und müssen sich in Quarantäne begeben, sodass die Aufnahme und Behandlung von Patienten nur eingeschränkt stattfinden kann. In der Folge werden weniger Arztbriefe, OP-Berichte und Befunde diktiert.

Auch bei ABC sehen wir in den vergangenen Wochen, dass die Infektionen zunehmen und der Krankenstand dadurch höher ist als im Durchschnitt.

In der offiziellen Übersicht des DIVI-Intensivregister, an das 1.266 Krankenhäuser täglich ihre Daten melden, beschreiben aktuell circa 700 Krankenhäuser, dass sie ihre Intensivstation nur eingeschränkt oder teilweise eingeschränkt betreiben können. Nur lediglich rund 450 Krankenhäuser, also fast ein Drittel, befindet sich im regulären Betrieb.



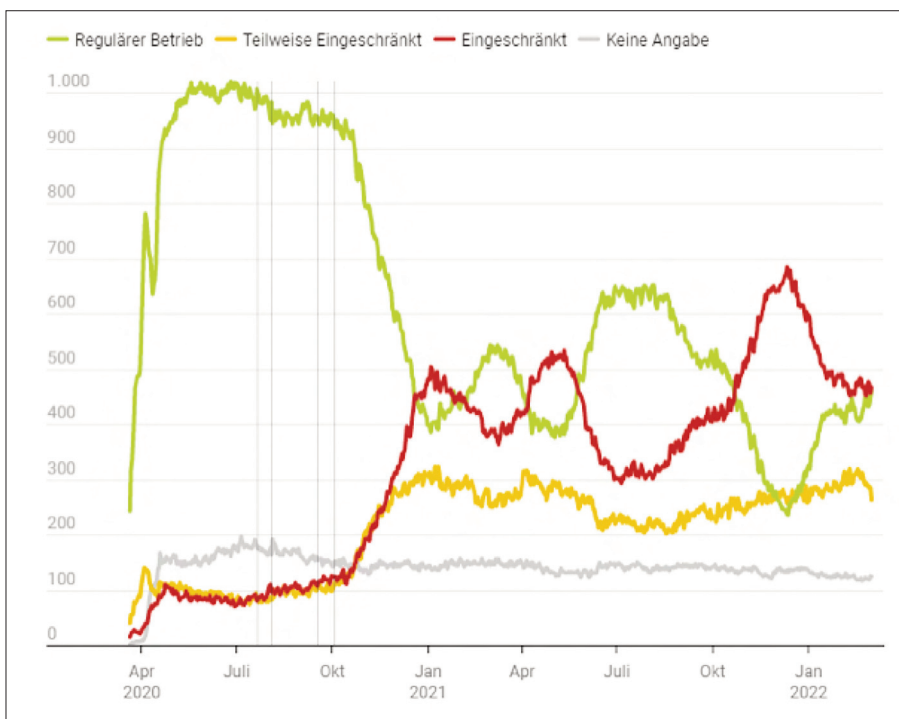
Wir gehen in den kommenden Wochen von einer langsamen Verbesserung der Situation aus, auch wenn die Unwägbarkeiten groß bleiben.

Diese Zahlen und Entwicklungen beobachten wir auch bei vielen unserer Kunden und in der täglichen Auftragslage. Ein Großteil unserer Kunden arbeitet noch nicht wieder im regulären Betrieb. Oftmals finden deutlich weniger OP's statt und auch die Ambulanzen werden noch nicht im vollen Umfang durchgeführt. Besonders von den Kunden, die auch noch einen eigenen Schreibdienst vor Ort nutzen, erhalten wir überproportional weniger Aufträge, was aktuell besonders schmerzt.

Aufgrund der vereinzelt sehr großen Auftragsrückgänge müssen wir kurzfristig, wie bereits im Februar angekündigt, individuell die Kurzarbeit anwenden. Zusätzliche Maßnahmen schauen wir uns bis Ende März an und werden diese vom weiteren Verlauf der Auftragslage abhängig machen.

Einschätzung der Betriebssituation

Deutschland, Erwachsenen-Intensivstationen



Stand: 02.03.2022, Quelle: DIVI-Intensivregister



Was ist eigentlich die Cloud?

Von Udo Hoba

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in meinem heutigen Beitrag möchte ich mich dem Thema Cloud widmen.

Was ist das eigentlich die Cloud, von der alle sprechen?

Cloud kommt aus dem englischen und bedeutet „Wolke“, im IT-Umfeld die Abkürzung für Cloud Computing und wird auch häufig als Rechnerwolke, Datenwolke oder Internetwolke bezeichnet. Jetzt stellen sich sicherlich einige die Frage, was sollen meine Daten in einer Wolke?

Die Wolke ist ein Rechenzentrum irgendwo in einem Ballungsgebiet mit einer extrem hoher Bandbreite.

In einer Cloud lassen sich Daten sichern und Softwareanwendungen nutzen und zwar ohne, dass sie auf einem stationären Rechner oder im eigenen Netzwerk gespeichert oder installiert werden müssen. Es handelt sich quasi um miteinander verknüpfte Rechnernetze. Diese Rechnernetze lassen sich von überall auf der Welt erreichen und können so ihren Service anbieten, ohne das große Installationen

oder Konfigurationen auf den lokalen Rechnern ausgeführt werden müssen.

Wer nutzt jetzt Cloud-Lösungen?

Natürlich Privatpersonen und Unternehmen. Social Media ist Cloud Computing. Überall hört man von Facebook und Twitter (auch andere). Dass es sich dabei auch um Cloud Computing Anwendungen handelt, daran denkt im ersten Augenblick kaum jemand.

Bei diesen Diensten (Software as a Service - SaaS) können Sie kostenlos ein Konto für sich anlegen. Ob Sie das Konto nun privat oder geschäftlich nutzen, bleibt meistens Ihnen überlassen. Alle Daten werden direkt ins Netz hochgeladen. Damit sind Twitter und Facebook reine Cloud Services. Jeder der Cloud-Service nutzt, sollte sich aber immer darüber im Klaren sein, das derjenige der diesen Service bereitstellt, auch Zugriff auf die Daten hat.

Auch Unternehmen nutzen Cloud-Service. Sie schauen aber schon genau hin, wenn es darum geht, wo landen die Daten, wie werden sie gesichert und wer hat Zugriff.

Wir als ABC nutzen ebenfalls Cloud-Service und stellen ihn auch selbst bereit.

So zum Beispiel unser Abrechnungssystem (Diktatmanager). Auf Grund seiner Parameter ist dieses System von überall auf der Welt erreichbar und jeder, der über die entsprechenden Passwörter verfügt und entsprechende Berechtigungen hat, kann Daten übertragen und bearbeiten. Weiterhin sind da noch unser Ticketsystem sowie unsere Sicherheit-Software, die Ihre Rechner schützt und unser E-Mail-System. Diese drei Cloud-Systeme arbeiten unabhängig von unserem Standort Schwerin und sind deswegen fast immer zu 100 Prozent verfügbar.

Cloud-Lösungen punkten vor allem durch die hohe Verfügbarkeit und Ausfall-Sicherheit. Beim Einsatz von Cloud-Lösungen für Unternehmen müssen aber noch sehr viele andere Faktoren mit in Betracht gezogen werden, auf die ich heute nicht eingehen werde. Es sollte auch nur ein kleiner Einblick sein, das auch wir die neuen Wege mitgehen.

Wenn Sie das nächste Mal in Ihren Social-Media-Kanälen Fotos hochladen, dann denken Sie doch daran, da könnte noch einer sein, der Ihre Aktivitäten beobachtet.

Mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund.

Als Dank zwei Tage Sonderurlaub

Kurzer Blick zurück und aktiv auf unser Betriebliches Gesundheitsmanagement

Von Ingrid Ladenthin

I. Personalstatistik

Der Altersdurchschnitt unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beträgt 48 Jahre. Solange ich diese Statistik führe, werden wir von Jahr zu Jahr in der Summe ein Jahr älter. Da ist es wichtig, gegenzusteuern. Im Jahr 2021 erblickte ein Kind das Licht der Welt. Vier Muttis beendeten im Jahr 2021 ihre Elternzeit.

Im Jahr 2018 waren im Bereich unserer Schreibkräfte durchschnittlich 10,5 Prozent der Kapazitäten krankheitsbedingt ausgefallen. Seit 2019 konnte die Ausfallquote durch Krankheit auf 6,73 Prozent verbessert werden und blieb auch 2020 und 2021 auf diesem Niveau stehen. Zum Glück waren wir bisher von Personalausfällen durch Corona nicht oder nur in Einzelfällen betroffen. Einer Tradition folgend, konnte die Geschäftsleitung an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihre ständige Anwesenheit an allen Arbeitstagen rückblickend auf zwölf Monate ohne Ausfall durch Krankheit gratulieren und als Dank und Anerkennung jeweils zwei Tage Sonderurlaub gewähren.

II. Die Förderung einer gesunden Arbeitswelt ist uns wichtig

Inzwischen haben wir bereits seit einem Jahr Zugriff auf das Gesundheitstool der AOK. Mit Freude kann ich berichten, dass es uns gelungen ist, den Vertrag zur Nutzung um ein weiteres Jahr zu verlängern. Vielleicht haben

„AOK bewegt“

„AOK bewegt“ ist ein digitales Gesundheitsprogramm für Unternehmen und deren Beschäftigte.



Sie das Angebot schon vor einiger Zeit oder noch gar nicht genutzt. Es wäre schön, wenn ich Sie erneut begeistern könnte, sich mit sich und Ihrer eigenen Gesundheit zu beschäftigen: www.aokbewegt.de

Zu den Services des Programms gehört die Möglichkeit, sich PUSH-E-Mails zu den Gesundheitstipps der Woche, Monats-Newsletter und Challengeeinladungen zusenden zu lassen. Nutzen Sie bitte den Schwung der ersten Monate des neuen Jahres und die mit dem Jahreswechsel gefassten Vorsätze, um sich Anregungen und Anstöße für einen interessanten, gesunden, inspirierten und beschwingten Umgang mit sich selbst zu geben.

III. Gesundheitspreis des BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft)

Der BVMW ist die größte, politisch unabhängige und branchenübergreifende Interessenvereinigung des deutschen Mittelstandes. Im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung ist man auf ABC Office 24 aufmerksam geworden und wir wurden gebeten, uns für den Gesundheitspreis einer Jury zu stellen.

Im Oktober 2021 haben wir den Sonderpreis als Anerkennung der für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbrachten Leistungen zur Gesundheitsförderung erhalten. ABC Office 24 ist mit seiner hohen Anzahl an Homeoffice-arbeitsplätzen und weit gefächerten Strukturen beispielgebend in der gesundheitlichen Mitarbeiterbetreuung.

Deshalb war die Darstellung der in unserem Hause etablierten regelmäßigen Kommunikation zwischen Teamleiterinnen und Schreib-



kräften, der Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und die Reaktion auf Hinweise und Wünsche, die Online-Schulungen zum richtigen Sitzen, Bewegung am Arbeitsplatz, die Einhaltung der Pausenzeiten und die Gestaltung aktiver Pausen, das Betriebliche Gesundheitsmanagement und das Eingliederungsmanagement nach Erkrankung, wichtige Kriterien der Preisverleihung. Wir sind sehr stolz auf diese Würdigung und dürfen Sie auffordern, sich einzubringen und weiter an einem gesunden Arbeiten mitzuwirken.

Alles hat ein Ende...

Und somit hat Jenny Zeuschner beschlossen, ab März 2022 nicht mehr für uns tätig zu sein. Der Grund dafür ist ganz einfach, sie ist jetzt Rentnerin. Danke für die vielen Jahre erfolgreichen „Einkauf“ und alles Gute für die Zukunft! Die Aufgaben des „Einkaufs“ hat zeitgleich Anita Kosciow übernommen, viel Erfolg.

Geburtstag ist noch lange kein Grund älter zu werden



Januar

.....

- 09. Januar** Bettina Loch
- 14. Januar** Melanie Pargmann
- 17. Januar** Henry Krüger
- 29. Januar** Silke Waack

Februar

.....

- 08. Februar** Heike Liebig
- 21. Februar** Martin Machel
- 27. Februar** Doreen Baumgarten

März

.....

- 01. März** Markus Surm
- 02. März** Petra Sipply
- 07. März** Sabrina Jorga
- 08. März** Doreen Vorbeck
- 14. März** Cindy Janke
- 16. März** Melanie Wolf
- 22. März** Frank Bendfeldt
- 24. März** Ursula Stambulla
- 30. März** Silke Lübars

Lächeln hilft...

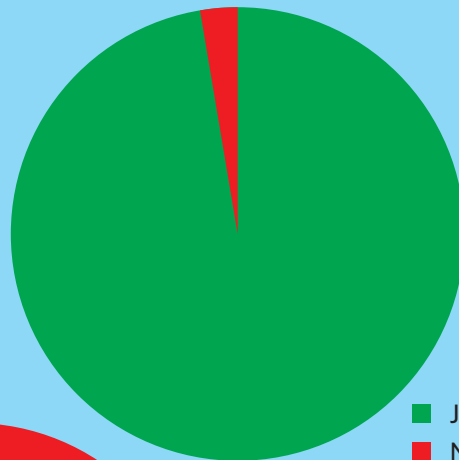


Gefühlte Wahrheit: Haben Sie die Nutzungsbedingungen gelesen?



■ Nein
■ Ja

Gefühlte Wahrheit: Akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen?



■ Ja
■ Nein

Gefühlte Wahrheit: Die Farbe der Ampel bei meiner Ankunft



ABC OFFICE24 GmbH • Warendorfer Straße 20, 17192 Waren (Müritz), Telefon 03991.634241, info@abc-office24.de, www.abc-office24.de • Verantwortlich für den Inhalt: Rolf Zeuschner
Produktion: Detlef Schlottmann • Fotos: iStock, Adobe Stock, Thomas Karsten